



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Aumühle

Im Blickpunkt Aumühle

Februar 2003

Aktuelles zur Kommunalwahl am 2. März 2003

[Übersicht über die Kandidaten](#)
[Wahlprogramm](#)

Letzte Neuigkeiten zur Kommunalwahl 2003 !

Liebe Aumühler Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In wenigen Tagen ist Kommunalwahl. Sie als Wähler haben die Kandidatinnen und Kandidaten in Presse, Flugschriften und auf Stellschildern kennen gelernt. Nun ist aber genug mit Hochglanzbroschüren, lasst uns endlich wählen! So denken Sie sicherlich - zu Recht. Wir dachten das bis vor kurzem auch. Es scheint uns unvermeidlich, einige Erläuterungen und Anmerkungen zu Wahlkampfstil und Wahlkampfaußagen der UWG zu geben.

Erneut hat die UWG den Wahlkampf wie eine **Waschmittel-Werbekampagne** aufgezogen. Diesmal wurden Inhalt und Form auf ein niedriges Niveau heruntergebracht: Es werden keine überprüfbaren Fakten geliefert, sondern Halbwahrheiten verbreitet. Von dieser Art Simplifizierung verspricht man sich Erfolg.

Zu Recht? haben wir uns gefragt. Ist das wirklich das, was die Aumühler Bürger von ihren Gemeindevertretern erwarten? Sind wir alle derart abgestumpft, dass nur aufreißerische Schlagworte uns erreichen? Wir rieben uns beim Lesen die Augen und dachten, glaubt ein wahlmündiger Bürger wirklich, was ihm hier suggeriert werden soll? Es kann ja wohl nicht sein, dass die UWG, die im Gemeinderat keine Mehrheit hat, all das für diesen Ort **allein** erreichte? Hier schmückt sich doch jemand mit fremden Federn. Wir finden dieses Verhalten unkollegial und unaufrichtig.

Auf die Frage in der Bürgerfragestunde der Gemeindevertreter-Sitzung vom 13. Februar 2003, was konkret die UWG getan hätte, damit die S-Bahn wieder im gewohnten Rhythmus verkehrt, blieb sie der Öffentlichkeit eine Antwort schuldig.

Lesen Sie auch [UWG-Eigentor !](#)

Für mehr Sonne, Licht und Luft in Aumühle

Nach Aussage der Gemeindeverwaltung wurden 80 Prozent aller gestellten Anträge zum Fällen von Bäumen direkt genehmigt. Über die restlichen 20 Prozent hat der Umweltausschuss beraten.

Im Jahr 2002 wurde vom Umweltausschuss kein einziger Antrag abgelehnt !

Wo ist das Problem mit der Baumschutzsatzung?

Lesen Sie auch [Wahlprogramm](#)

Gemeindeeigene Wohnungen

Im Wahlkampf haben auch die CDU und UWG in ihren Flugblättern erklärt, die gemeindeeigenen Wohnungen zu unterhalten und auf einen modernen Stand zu bringen.

Doch als es Ende vorigen Jahres um die praktische Umsetzung dieses Versprechens ging, wurden die Haushaltsmittel für Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen an den gemeindlichen Wohnungen gegen den Rat des Hausverwalters und gegen die SPD um mehr als 58.000 Euro gekürzt.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Mietwohnungen nicht vernachlässigt werden.

Lesen Sie auch [Wahlprogramm](#)

Post bleibt in Aumühle erhalten!

Die SPD hatte Bürgermeister Dieter Giese aufgefordert, das Thema Postfiliale auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung am 13.2. zu nehmen, um die Bürger über den Sachstand zu informieren.

Leider hatte der Bürgermeister bis zu dem Termin keinen verantwortlichen Vertreter der Post sprechen können.

Es wurde ein Schreiben von den Fraktionssprechern und dem Bürgermeister erarbeitet und an den Wirtschaftsminister geschickt.

Auch das ist schon wieder überholt.

In einem Telefonat mit uns bestätigte Postsprecher Uwe Reher am 21. Februar, dass in Aumühle auf jeden Fall eine Postagentur erhalten bleibt: Die Post wird ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen.

Pressesprecher Richard ergänzte, dass er hoffe, mit der jetzigen Postagentur weiterhin zusammenarbeiten zu können: Doch wenn der Vertrag nicht zustande kommt, muss sich die Post um eine andere Lösung in der Sachsenwaldgemeinde bemühen.

Wir brauchen Sie

Wir wissen, dass viele Bürger mit der Politik in Berlin nicht zufrieden sind. Wir hätten uns auch manches Mal eine klarere und verständlichere Regierungspolitik gewünscht.




Am 2. März geht es um Aumühle und nicht um Berlin !

Wir bitten Sie:

kommen Sie zur Wahl und geben Sie uns Ihre drei Stimmen.

Hier sind Ihre neuen Gemeindevertreter !




Kandidaten im Wahlkreis I

| | | |
|---|--|---|
|  | Burghart Tessendorff , 58 J., Druckmaschinenführer Bleicherstrasse 13 Tel.: 2548 | Seit 1976 bin ich Aumühler Bürger. Mein kommunalpolitisches Engagement begann 1986 als bürgerschaftliches Mitglied im Sport- und Kulturausschuss. Dort liegt seitdem auch der Schwerpunkt meiner Arbeit im Gemeinderat, dem ich seit 1990 angehöre. Als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport (seit 1998) werde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen, gute Bedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen zu erhalten und noch bessere zu schaffen. |
|  | Ursula Reder-Mylius , 51 J. Psychotherapeutin Birkenstrasse 5 Tel. 7307 | Als engagierte Wahl-Aumühlerin bemühe ich mich, diesen Ort zu einem l(i)ebenswerten Umfeld besonders für Familien mit Kindern und Menschen, die Unterstützung benötigen, mit zu gestalten. Aus Überzeugung liegt mein Schwerpunkt seit zwei Jahrzehnten im Sozial- und Liegenschaftsausschuss. Die Verbesserungen in den Gemeinde-Wohnungen habe ich wie die Gründung des Montessori-Kindergartens mit initiiert. |
|  | Uwe Edler , 47 J., Augenoptiker Grosse Strasse 3 Tel.: 6836 | Ich lebe seit 20 Jahren in Aumühle und bin seit 1994 kommunalpolitisch für die SPD aktiv. Seit dieser Zeit engagierte ich mich erst als bürgerschaftliches Mitglied im Bauausschuss und als Gemeindevertreter später auch im Sozial- und Liegenschaftsausschuss. |

[Weiteres über die Kandidaten im Wahlkreis I](#)

Bitte geben Sie uns Ihre Stimme!




Kandidaten im Wahlkreis II

| | | |
|---|---|---|
|  | Axel Mylius , 57 J., Diplom-Biologe Birkenstrasse 5 Tel.: 3572 | Als gebürtiger Aumühler hat mich das kommunale Geschehen schon lange und frühzeitig interessiert - 1974 wurde ich zum ersten Male in den Gemeinderat gewählt, dem ich seitdem ununterbrochen angehöre. Neben dem Fraktionsvorsitz (seit 24 Jahren) interessieren mich besonders die Bauleitplanung der Gemeinde und alle Fragen des Umwelt- und Naturschutzes - dies alles unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung des Ortsbildes. |
|  | Barbara Neinass , 57 J., Verlagsangestellte Oberförsterkoppel 1A, Tel. 2737 | In Wohltorf aufgewachsen, lebe ich seit 1969 in Aumühle. 1994 wurde ich zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt, bin seitdem Mitglied im Sozial- und Liegenschaftsausschuss, seit zwei Jahren dessen Vorsitzende; außerdem arbeite ich im Beirat der Stiftung Aumühle mit. |
|  | Reinhard Röseler , 51 J., Diplom- Kaufmann Auf der Koppel 32 Tel.: 4846 | Seit 1990 engagiere ich mich kommunalpolitisch in Aumühle, davon die letzten 9 Jahre als Gemeindevertreter. Im Finanzausschuss achte ich auf Wirtschaftlichkeit, aber auch darauf, dass bei finanziellen Engpässen nicht zuerst die dem Gemeinwohl dienenden Aufgaben beschnitten werden. Von Anfang an habe ich mich intensiv für den Neubau des Sportplatzes eingesetzt. Es hat lange gedauert, doch jetzt hat es endlich geklappt. Auf den neugestalteten Platz können wir zu recht alle stolz sein. |

[Weiteres über die Kandidaten im Wahlkreis II](#)

Bitte geben Sie uns Ihre Stimme!

Kandidaten im Wahlkreis III

| | | |
|---|---|--|
|  | <p>Prof. Dr. med. Klaus Baumann 57 J., Arzt Müllerkoppel 20 Tel.: 2485</p> | <p>In Aumühle aufgewachsen war ich bereits vor einer langen berufsbedingten Abwesenheit von Aumühle für die SPD in der Gemeindevertretung. Nach meiner Rückkehr habe ich mich in den letzten Jahren als bürgerschaftliches Mitglied in der SPD-Fraktion und als Vorsitzender des Beirats der Stiftung Aumühle wieder kommunalpolitisch engagiert und informiert.</p> |
|  | <p>Sabine Sauerbier Kunsthistorikerin Duborgstrasse 5 Tel. 7947</p> | <p>Ich lebe seit 1995 in Aumühle und bin fast von selbst in aktuelle Kommunalpolitik geraten, als es um Kinder-gartenplätze ging. Nun habe ich, als überzeugte Parteilose, durch die SPD die Möglichkeit bekommen, mich im Ort zu engagieren. Im Sozial- und Liegenschaftsausschuß setze ich mich als bürgerschaftliches Mitglied dafür ein, dass Aumühle nicht über wohlfeilen finanziellen Erwägungen das eigene Tafelsilber verscherbelt.</p> |
|  | <p>Reinhard Weule 49 J., Reprograph Am Bahnhof 5 a Tel.: 7690</p> | <p>Seit ich 1995 nach Friedrichsruh zog, beschäftige ich mit der Geschichte von Aumühle und Friedrichsruh. Als bürgerschaftliches Mitglied der SPD-Fraktion interessieren mich besonders Verkehrs- und Umweltfragen und ich verstehe mich als Sprachrohr der Friedrichlsruher Einwohner. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit war und ist das Bemühen um eine tragbare Lösung für die geplante Aufhebung des Bahnübergangs in Friedrichsruh.</p> |

Weiteres über die Kandidaten im Wahlkreis III

Bitte geben Sie uns Ihre Stimme!



Und so sieht die Liste aus:

- 1 Axel Mylius
- 2 Barbara Neinass
- 3 Burghart Tessendorff
- 4 Dr. Klaus Baumann
- 5 Reinhard Weule
- 6 Reinhard Röseler
- 7 Uwe Edler
- 8 Sabine Sauerbier
- 9 Ursula Reder-Mylius
- 10 Torsten Doll (fehlt auf dem Foto)
- 11 Hans Keller
- 12 Kai v. Bülow
- 13 Dr. Jens Kappenberg

Ihre neuen Gemeindevertreter !

Lesen Sie auch [UWG-Eigentor !](#)



[Zurück zur Startseite der SPD-Aumühle](#)